

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Präsenztrimester 2

Jahrgang 2022

Mai bis August 2023

Inhaltsverzeichnis

Studienort Mannheim	4
Studiengang Arbeitsmarktmanagement und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung	4
Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I	5
Modul: 2210 Integration in Erwerbsarbeit I	7
Modul: 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung für Arbeitsmarktmanagement.....	10
Modul: 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung für Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung.....	13
Modul: 2240 Beratungsprozesse I	15
Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts.....	18
Modul: 3220 Arbeitsrecht.....	20
Wahlmodule	22
Weitere Veranstaltungen	23
Studienort Schwerin	25
Studiengang Arbeitsmarktmanagement und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung	25
Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I	26
Modul: 2210 Integration in Erwerbsarbeit I	28
Modul: 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung für Arbeitsmarktmanagement.....	31
Modul: 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung für Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung.....	34
Modul: 2240 Beratungsprozesse I	37
Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts.....	39
Modul: 3220 Arbeitsrecht.....	40
Wahlmodule	42
Weitere Veranstaltungen	43

Studienort Mannheim

Studiengang

Arbeitsmarktmanagement und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Pflichtmodule

- **1210 Arbeitsmarktprozesse I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sprietsma
- **2210 Integration in Erwerbsarbeit I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Jackwerth-Rice
- **2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Bienfait, Prof. Dr. Breuing
- **2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sailmann
- **2240 Beratungsprozesse I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weber
- **3210 Grundlagen des Sozialrechts**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann
- **3220 Arbeitsrecht**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Selzer

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Sprietsma

Lehrende: Prof. Dr. Husemann, Prof. Dr. Jungraithmayr, Prof. Dr. Reidel,
Prof. Dr. Selzer

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beinhaltet die Einführung, den Überblick und die Grundlagen des Lehrgebiets Arbeitsrecht. Schwerpunktmäßig werden neben den Rechtsquellen und dem Rechtsschutz die wesentlichen Themen des Individualarbeitsrechts und des Kollektiv-Arbeitsrechts behandelt:

Die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Abgrenzung des Arbeitnehmers zu sonstigen Beschäftigten, die Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien sowie Beendigungsmöglichkeiten des Arbeitsvertrags werden unter anderem erörtert. Zudem wird auf besondere Formen von Arbeitsverträgen (z. B. Leiharbeit, Teilzeit, Elternzeit, Befristung) im Überblick eingegangen. In kollektivrechtlicher Hinsicht werden das Arbeitskampf- und Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassung sowie die Personalvertretung behandelt.

Zudem werden die Schnittstellen des Arbeitsrechts zum Sozialversicherungsrecht aufgezeigt. Die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung wird bei den Darstellungen ebenfalls miteinbezogen. Die Seminarveranstaltungen dienen der Vertiefung und Übung der in der Vorlesung gehörten Inhalte; zudem bieten Fallbeispiele einen Einstieg in Inhalt und Methodik der Fallbearbeitung.

**Zwingend erforderliches Hilfsmittel für die Vorlesungen, Seminare und Klausur:
Arbeitsgesetze (Beck-Texte), 102. Auflage 2023.**

Bitte unbedingt die aktuelle Auflage besorgen!

Die Gesetzessammlung ist bereits zur ersten Vorlesung mitzubringen!

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Basisliteratur:

Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 22. Aufl. 2023.

Krause, Arbeitsrecht, 4. Aufl 2020.

Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 4. Aufl. 2019.

Waltermann, Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2021.

Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 13. Aufl. 2019.

Conze/Karb/Wölk/Reidel, Personalbuch Arbeits- und Tarifrecht öffentlicher Dienst, 6. Aufl. 2021

Prüfungsform:

Klausur

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Modul: 2210 Integration in Erwerbsarbeit I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Jackwerth-Rice

Lehrende/r: Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Cellarius, Prof. Dr. Jackwerth-Rice, Kohn, Walter

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In der Beratung und Vermittlung wird Arbeitslosigkeit vorwiegend als individuelles Problem adressiert: Aus welchen Gründen ist jemand arbeitslos und welche Schritte können unternommen werden, um eine Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen? In diesem Modul erweitern wir die Perspektive auf strukturelle und insbesondere sozialstrukturelle Ursachen von Arbeitslosigkeit sowie Möglichkeiten zu deren Überwindung. Im soziologischen Sinne meint der Begriff „Struktur“ dabei relativ gefestigte Verhältnisse, die unser Denken, Handeln und Fühlen maßgeblich beeinflussen, aber von uns selbst nicht beeinflusst oder verändert werden können, wie beispielsweise die Verkehrsinfrastruktur, der Bevölkerungsaufbau, das Wirtschaftssystem oder auch Geschlechterverhältnisse. Indem wir den Blick auf gesellschaftliche Strukturen richten, welche die gesellschaftlichen Teilhabechancen Einzelner nachhaltig prägen, erweitert sich unser Verständnis für die sozialstrukturellen Ursachen von Arbeitslosigkeit und sozialer Ausgrenzung. Außerdem erlangen wir ein vertieftes Verständnis für die Herausforderung, besonders benachteiligte Personen bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Das Modul umfasst drei Veranstaltungsformen. Eine VORLESUNGSREIHE zu Grundbegriffen und Kernbefunden der sozialen Ungleichheitsforschung, zu gesellschaftlichen Megatrends mit sozialstrukturellen Auswirkungen und zu einer sozial ausgleichenden Beratung und Förderung im SGB III und SGB II bildet den thematischen Rahmen des Moduls. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von drei

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

anwendungsorientierten synchronen ONLINE-ÜBUNGEN, in denen wir uns neben relevanten Datenquellen auch mit der sozialstrukturellen Dimension der Kundenkommunikation bzw. Antragsbearbeitung auseinandersetzen. In einer vertiefenden SEMINARREIHE wird schließlich anhand von Anschauungsbeispielen konkretisiert, wie sich sozialstrukturelle Verhältnisse und Entwicklungen auf die Arbeitsmarktchancen Einzelner auswirken und welche Implikationen dies für die Beratung und Vermittlung hat.

Nach Abschluss des Moduls sollen Sie

- (1) zentrale Dimensionen und Determinanten sozialer Ungleichheit, insbesondere solche mit Bezug zur Beratung und Vermittlung, kennen und Verknüpfungen zwischen ihnen herstellen können;
- (2) aktuelle Arbeitsmarkttrends (insbesondere Prekarisierung, Pluralisierung der Lebensformen, Globalisierung, Digitalisierung und demografischer Wandel) faktenbasiert beschreiben und ihre Bedeutung für die Arbeitsmarktintegration einordnen können;
- (3) Bewältigungsstrategien von Ausgrenzung, Armut und Arbeitslosigkeit sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf individueller Ebene reflektiert haben und in der Beratungssituation an sie anknüpfen können;
- (4) Interventionsmöglichkeiten in Bezug auf die oben genannten Problemlagen, insbesondere aber die Instrumente der Arbeitsförderung des SGB II, SGB III und SGB IX anhand von Fallbeispielen anwenden können;
- (5) die Rolle als Beraterin und Berater sowie Vermittlerin und Vermittler im Hinblick auf die Reproduktion und Transformation sozialer Ungleichheiten reflektieren und aktiv gestalten können.

Basisliteratur:

Achatz, Juliane, Frank Bauer, Mario Bossler, Wolfgang Braun, Kerstin Bruckmeier, Herbert Brücker, Christine Dauth, Katharina Dengler, Hans Dietrich, Martin Dietz, Bernd Fitzenberger, Johann Fuchs, Hermann Gartner, Nicole Gürtzgen, Christian Hohendanner, Christian Hutter, Elke Jahn, Markus Janser, Simon Janssen, Thomas Kruppe, Alexander Kubis, Julia Lang, Ute Leber, Florian Lehmer & Torsten Lietzmann

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

(2021). Zentrale Befunde zu aktuellen Arbeitsmarktthemen 2021/2022. Nürnberg:
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

Huinink, Johannes & Torsten Schröder (2019). Sozialstruktur Deutschlands. München:
UVK Verlag.

Pries, Ludger (2014). Denkschulen: Das Beispiel sozialer Ungleichheit. In: ders.,
Soziologie: Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektive. Weinheim: Beltz
Juventa, S. 223 - 247.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Modul: 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung für Arbeitsmarktmanagement

Modulverantwortung: Apl.-Prof. Dr. Bienfait, Prof. Dr. Breuing

Lehrende/r: Apl.-Prof. Dr. Bienfait, Prof. Dr. Breuing, Jäger, Prof. Dr. Keller, Ass. jur. Liefert, Richter, Prof. Dr. Sailmann

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Im Vorlesungsteil werden verschiedene bildungswissenschaftliche Aspekte betrachtet: Übergang in Ausbildung, Duales System, Schulberufssystem, Berufliche Weiterbildung, Berufsqualifizierung an Hochschulen. Darüber hinaus wird die Situation von Menschen mit Behinderung und speziellem Förderbedarf berücksichtigt.

Der Seminarteil des Moduls ist in zwei Teilbereiche gegliedert:

1. Gruppenveranstaltungen in der Beratung und Vermittlung.
2. Analyse ausgewählter Aspekte der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Im ersten Teil lernen die Studierenden pädagogische Grundlagen der Unterrichts- und Seminarplanung kennen und setzen diese in individuellen Planungsansätzen für Gruppenveranstaltungen in der BA um.

Im zweiten Teil setzen sich die Studierenden zunächst mit den rechtlichen Grundlagen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) auseinander. Im Anschluss daran werden zentrale Themenfelder der Berufsbildungsforschung reflektiert und die relevanten Institutionen, Angebote und Abschlüsse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung diskutiert, wobei ein Schwerpunkt auf der Rolle der BA als Akteurin in der Berufsbildung liegt.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Projektarbeit, bestehend aus einer mündlichen Gruppenpräsentation und einem schriftlichen Strukturplan.

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Basisliteratur:

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung.

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.

Arnold, R., Krämer-Stürzl, A., Siebert, H. (2011): Dozentenleitfaden.

Erwachsenenpädagogische Grundlagen für die berufliche Weiterbildung (2. Auflage).
Berlin.

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (zweijährlich): Nationaler
Bildungsbericht „Bildung in Deutschland“. Online: [Bildungsbericht](#)

Bosch, G.; Krone, S. & Langer, D. (Hrsg.) (2010). Das Berufsbildungssystem in
Deutschland. Aktuelle Entwicklungen und Standpunkte. Wiesbaden: Springer VS.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum
Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen
Bildung. Bonn: BIBB.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht.
Bonn: BMBF

Jank, W. & Meyer, H. (2021): Didaktische Modelle (14. Aufl.). Berlin.

Köller, O. et al. (Hrsg.) (2019). Das Bildungswesen in Deutschland. Bestand und
Potenziale. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Knoll, J. (2018): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von
Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen (11. Auflage). Weinheim und
Basel.

Meyer, H. (2022): Unterrichts-Methoden I. Theorieband (20. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Meyer, H. (2021): Unterrichts-Methoden II. Praxisband (17. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Meyer, H. (2019): Was ist guter Unterricht? (14. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs-
und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB

Pahl, J.-P. (2014). Berufsbildung und Berufsbildungssystem. Darstellung und
Untersuchung nicht-akademischer und akademischer Lernbereiche. Bielefeld:
Bertelsmann.

Schanz, H. (2015): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler: Schneider.

Seeber, S. et al. (2019). Ländermonitor berufliche Bildung. Bielefeld.

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Siebert, H. (2019). Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht (8. Aufl.). Augsburg.

Tippelt, R./von Hippel, A. (Hrsg.) (2018). Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 Bd.). Wiesbaden.

Kommentare zu SGB II und SGB III.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Modul: 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung für Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Sailmann

Lehrende/r: Prof. Dr. Breuing, Prof. Dr. Keller, Dr. Lachmann, Richter, Prof. Dr. Sailmann

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit dem System der beruflichen Aus- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Im Vordergrund stehen ordnungspolitische, curriculare und didaktische Ansätze. An geeigneter Stelle werden Bezüge zu Berufsbildungsansätzen anderer europäischer Länder hergestellt.

Ausgehend von den Funktionen des Schulsystems wird die Entwicklung der schulischen Berufsorientierung dargestellt. Im Anschluss daran wird das duale System erläutert. Eingegangen wird auf die relevanten Akteure und ihre jeweiligen Aufgaben, auf curriculare Aspekte sowie auf Fragen der Didaktik und Methodik in der Ausbildung. Danach stehen das Schulberufssystem und das Übergangssystem mit ihren Bildungsangeboten im Fokus der Betrachtung. Daran schließt sich die berufliche Weiterbildung an. Hierbei geht es um unterschiedliche Abschlüsse und die Anerkennung erworbener Kompetenzen. Zudem werden Ansätze zur Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesagentur vorgestellt.

Abschließend wird der tertiäre Bildungsbereich diskutiert. Verschiedene Hochschulzugänge werden erläutert, Hochschulabschlüsse werden hinsichtlich ihrer Verwertbarkeit am Arbeitsmarkt skizziert und Schnittstellen zur beruflichen Bildung werden aufgezeigt.

Das Modul beginnt in der KW 18 und endet in der KW 32.

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Basisliteratur:

- Berufsbildungsgesetz 2020 (BBiG)
- BMBF (Hrsg.): Berufsbildungsbericht (jährlich)
- Merkator, Nadine; Teichler, Ulrich (2010): Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. Hans-Böckler-Stiftung. Arbeitspapier 205. Düsseldorf. Internetpublikation
- Schanz, Heinrich (2015): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler
- Stender, Jörg (2006 /2011): Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Lehrbuch: Teil I und II. Stuttgart

Prüfungsform:

Projektarbeit

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Modul: 2240 Beratungsprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weber

Lehrende/r: Celarius, Christopheri, Prof. Dr. Hiller, Kohn, Prof. Dr. Mocigemba, Prof. Dr. Rübner, Prof. Dr. Siecke, Prof. Dr. Weber, Wicker und weitere HdBA-interne und externe Lehrende

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis der Gestaltung von Beratungsprozessen in der beruflichen Beratung für Jugendliche und Erwachsene im Kontext der BA. Neben einer theoretischen Einordnung der Entwicklung lebensbegleitender beruflicher Beratung und der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit sowie der Vorstellung zentraler Theorien der Berufswahl und Laufbahngestaltung geht es um eine erste Einführung in die Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz.

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Beratung sowie den daraus abgeleiteten Techniken der Gesprächsführung bzw. Beratungsmethoden und die Übertragung dieser Techniken auf Beratungssituationen. Angeregt durch verschiedene asynchron und synchron begleitete Übungsaufgaben sollen die Studierenden sich in die Lage von Ratsuchenden versetzen, ihr eigenes Erleben und ihre innere Haltung als Berater/Beraterinnen reflektieren und nicht zuletzt Anregungen zur Weiterentwicklung der eigenen Beraterpersönlichkeit und -motivation erfahren.

Neben Vorlesungen und Seminaren wird in praxisnahen Beratungsübungen, die Studierende ermöglichen sollen, grundlegende Techniken der Beratung gezielt zu planen, einzusetzen, zu beobachten und zur reflektieren.

Der Aufbau des Moduls:

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Insgesamt umfasst das Modul 70 LVS, die aus 18 LVS Vorlesungen (synchron oder asynchron), 28 LVS Lehre in Präsenz (Seminare) und 24 LVS praktische Übungen bestehen.

Neben einer einführenden Vorlesung im Umfang von 2 LVS besteht das Modul aus 7 Themenschwerpunkten, die jeweils 6 LVS umfassen (2 LVS VL, 4 LVS synchrone Lehre im Seminar). Außerdem wird eine Vorlesung zu einem interessanten Thema aus der internationalen Ringvorlesung integriert.

In jeder Woche wird ein neuer Themenschwerpunkt durch die VL und die eigenständige Bearbeitung der auf Ilias bereitgestellten Inhalte begonnen. Themen sind u. a. Grundlagen der Beratung, ausgewählte Beratungsansätze (insb. personenzentrierte Beratung, lerntheoretisch fundierte Beratung, systemische Beratung), interkulturelle Aspekte der Beratung, Digitale und Videoberatung, Berufs- und Laufbahntheorien oder die Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit. Darauf folgt die Seminarveranstaltung zur Vertiefung dieser Inhalte sowie der Schaffung von Bezügen zur methodischen Gestaltung von Beratung.

Die praxisnahen Beratungsübungen sind das dritte Element des Moduls. Sie finden in der Regel in Präsenz statt. Um digitale Beratung zu üben, können sie auch über MS Teams synchron stattfinden. Mit den Dozentinnen und Dozenten üben Sie die Anwendung von Gesprächsmethoden und Techniken, die bereits in den Seminaren vorgestellt wurden. Sie vertiefen die Gesprächseröffnungen, die Klärung von Anlass und Anliegen. Sie üben die (berufliche) Situation einer Person zu erkunden und simulieren, analysieren und reflektieren typische thematische Aspekte der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung anhand von Fällen (24 SWS). Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Beobachtung und Reflexion von Beratungsgesprächen. In der Prüfung zeigen Sie in einer praktischen Übung die Entwickelten Beratungsfähigkeiten und Reflexion sowie Bezüge zu theoretischen Kenntnissen aus den Vorlesungsthemen.

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Basisliteratur:

Boeger, A. (2013). Psychologische Therapie- und Beratungskonzepte: Theorie und Praxis (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Ertelt, B.-J., & Schulz, W. E. (2019). Handbuch Beratungskompetenz - Mit Übungen zur Entwicklung von Beratungsfertigkeiten in Bildung und Beruf (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Gasteiger, R. M. (2007). Selbstverantwortliches Laufbahnmanagement: Das proteische Erfolgskonzept. Hogrefe Verlag.

Göckler, R./Rübner, M./Kohn, K.H./Jäger, U. & Franck, M. (Ed.). (2014).

Beschäftigungsorientiert beraten und vermitteln: Standards für die Arbeitsförderung (SGB III) und Grundsicherung (SGB II) Regensburg: Walhalla-Fachverlag (Kapitel 5).

Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (2004) (Hrsg.). Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplinen und Zugänge. Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: dtvg.

Nußbeck, S. (2014). Einführung in die Beratungspsychologie (Vol. 2784). UTB.

Schulz von Thun, F. (1994). Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Band 1. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Rübner, M., & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit Bundesagentur für Arbeit. Nürnberg. <https://www.baintranet.de/002/001/004/Documents/Grundlagenpapier-BeKo.pdf> (Abruf am 23.4.2021).

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D. D. (1969). Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern, Stuttgart: Hans Huber.

Prüfungsform:

Praktische Übung

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts

Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann

Lehrende: Prof. Dr. Husemann, Prof. Dr. Jungraithmayr, Dr. Kern, Ass. jur. Liefert

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das System der sozialen Sicherung hat insbesondere zum Ziel, die einzelne Person in typischen „Wechselfällen“ des Lebens aufzufangen. Der Konzeption als Grundlagenmodul folgend werden die Studierenden die tragenden Säulen dieses Systems kennenlernen, vor allem die Grundprinzipien der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie deren Träger. Das System der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II wird dabei nicht außer Betracht gelassen. Von besonderer Bedeutung ist die vertiefte Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Sozialverwaltungsverfahrens. Bei Auswahl und Vertiefungsgrad spielt der Bezug zur Tätigkeit der BA eine besondere Rolle. Die Vorlesungen und Seminare sind interdisziplinär angelegt, d. h. sozial- und arbeitsmarktpolitische Fragestellungen werden miteinbezogen. Da das Gesamtsystem der sozialen Sicherung ständig an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden muss, werden auch aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und auch Rechtsprechung berücksichtigt. Neben der wissenschaftlich fundierten Orientierungsphase bleibt der alltägliche Praxisbezug nicht unberücksichtigt. Die Studierenden werden in den Seminaren mit einfachen bis mittelschweren Sachverhalten konfrontiert und sollen Lösungsansätze aus den einschlägigen Rechtsgrundlagen argumentativ entwickeln sowie kritisch hinterfragen.

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Basisliteratur:

Aktuelle Gesetzestexte!

Weitere Literatur etc. wird in den Vorlesungen und Seminaren bekanntgegeben

Prüfungsleistung:

Klausur oder Hausarbeit

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Modul: 3220 Arbeitsrecht

Modulverantwortung: Prof. Dr. Selzer

Lehrende: Prof. Dr. Husemann, Prof. Dr. Jungraithmayr, Prof. Dr. Reidel, Prof. Dr. Selzer

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beinhaltet die Einführung, den Überblick und die Grundlagen des Lehrgebiets Arbeitsrecht. Schwerpunktmäßig werden neben den Rechtsquellen und dem Rechtsschutz die wesentlichen Themen des Individualarbeitsrechts und des Kollektiv-Arbeitsrechts behandelt:

Die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Abgrenzung des Arbeitnehmers zu sonstigen Beschäftigten, die Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien sowie Beendigungsmöglichkeiten des Arbeitsvertrags werden u. a. erörtert. Zudem wird auf besondere Formen von Arbeitsverträgen (z. B. Leiharbeit, Teilzeit, Elternzeit, Befristung) im Überblick eingegangen. In kollektivrechtlicher Hinsicht wird das Arbeitskampf- und Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassung sowie die Personalvertretung behandelt.

Zudem werden die Schnittstellen des Arbeitsrechts zum Sozialversicherungsrecht aufgezeigt.

Die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung wird bei den Darstellungen ebenfalls miteinbezogen.

Die Seminarveranstaltungen dienen der Vertiefung und Übung der in der Vorlesung gehörten Inhalte; zudem bieten Fallbeispiele einen Einstieg in Inhalt und Methodik der Fallbearbeitung.

**Zwingend erforderliches Hilfsmittel für die Vorlesungen, Seminare und Klausur:
Arbeitsgesetze (Beck-Texte), 100. Auflage 2022.**

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Bitte unbedingt die aktuelle Auflage besorgen!

Die Gesetzessammlung ist bereits zur ersten Vorlesung mitzubringen!

Basisliteratur:

Conze/Karb/Wölk/Reidel, Personalbuch Arbeits- und Tarifrecht öffentlicher Dienst, 6. Aufl. 2021

Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Aufl. 2022.

Krause, Arbeitsrecht, 4. Aufl 2020.

Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 4. Aufl. 2019.

Waltermann, Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2021.

Wörten/Kokemoor, Arbeitsrecht, 13. Aufl. 2019.

Prüfungsform:

Klausur

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Wahlmodule

Keine Angebote

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung

Verantwortliche/r: Prof. Dr. Müller-Osten

Termin: 02.05.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

- 17.05.23, 17.30 - 19.00 Uhr
- 21.06.23, 14.00 - 15.30 Uhr
- 19.07.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: online

EBCL Infoveranstaltung ONLINE

Verantwortliche/r: Dr. Grill

Termine: 10.05.23, 15.45 - 16.30 Uhr

Raum: Audimax (034) + online

Informationsveranstaltung Barrierefreiheit

Verantwortliche/r: Prof. Dr. Keller, Baumann

Termine: 22.05.23, 8.00 - 9.30 Uhr

Raum: online

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

„HdBA trifft...!“

Gesprächsrunde mit Frau Musati, Geschäftsführerin Controlling und Finanzen in der Zentrale der BA

Termine: 31.05.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Gesprächsrunde mit Frau Deligöz, Staatssekretärin

Termine: 28.06.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Gesprächsrunde mit Dr. Schmitz, Generalbevollmächtigter IT und digitale Prozesse in der Zentrale

Termine: 26.07.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: online

Informationsveranstaltung zum Auslandspraktikum

Verantwortliche/r: Auslandsreferat

Termine: 27.06.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Informationsveranstaltung zum Betriebspraktikum

Verantwortlicher: Studierendenservice

Termine: 29.06.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Veranstaltungen am Studienort Mannheim

Studienort Schwerin

Studiengang Arbeitsmarktmanagement und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Pflichtmodule

- **1210 Arbeitsmarktprozesse I**
Modulverantwortung: Frau Böhm
- **2210 Integration in Erwerbsarbeit I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Matuschek
- **2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Porath
- **2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl
- **2240 Beratungsprozesse I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Otyakmaz
- **3210 Grundlagen des Sozialrechts**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich
- **3220 Arbeitsrecht**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Modul: 1210 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Böhm

Lehrende/r: Böhm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Veranstaltung legt Grundlagen, um den ökonomischen Hintergrund von arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Eingriffen und Maßnahmen zu verstehen und beschreiben zu können. Hierzu werden Konzepte und Modelle behandelt, die sich mit dem Verhalten von Arbeitsanbietern und -nachfragern befassen. Darüber hinaus werden gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Besonderheiten auf dem Arbeitsmarkt besprochen. Besondere Aufmerksamkeit gilt zudem Konzepten zur statistischen Beschreibung der Arbeitsmarktlage und dem Vergleich regionaler Arbeitsmärkte.

Schlagworte: Arbeitsangebot, Arbeitsmarktnachfrage, Lohnbildung (Mikro), Arbeitslosigkeit, Humankapital, Signale, Mobilität, Gewerkschaften, Effizienzlöhne (Einführung), Suchaktivitäten und Matching (Einführung), Lohnbildung (Makro), Strukturwandel, regionale Arbeitsmärkte, Arbeitsmarktlage (Arbeitsmarktstatistik).

Die Veranstaltungsinhalte werden in der Vorlesung vorgestellt. In Einzelgruppen werden die Vorlesungsinhalte vertieft als auch z.T. ergänzt (inkl. Anwendungen und Übungen). Neben den Vorlesungen und Übungen ist das Selbstlernvolumen zu berücksichtigen. Es wird davon ausgegangen, dass die Vorlesungsinhalte eigenständig und regelmäßig nachbereitet werden.

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Basisliteratur:

Borjas (2015): Labor Economics, 7th Edition. McGraw-Hill

Ehrenberg/Smith (2012): Modern Labor Economics, 11th Edition. Pearson

Blanchard/Illing (2014): Makroökonomie, 6. Auflage. Pearson

Prüfungsform:

Klausur

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Modul: 2210 Integration in Erwerbsarbeit I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Matuschek

Lehrende/r: Prof. Dr. Matuschek, Prof. Dr. Nguyen, Prof. Dr. Schulze, Dr. Steinmüller, Dr. Schiele, Wendt

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In diesem Modul werden sozialwissenschaftliche Grundlagen der Integration und des Integrationsmanagements vermittelt. Dabei wird auf zentrale soziologische Begrifflichkeiten und Modelle zum gesellschaftlichen Aufbau und zu sozialen Problemlagen eingegangen. Ausgehend vom Klassen-, über das Schicht- bis zum Milieumodell werden die wichtigsten sozialstrukturellen Modelle besprochen. Besondere Bedeutung haben u.a. soziale Ungleichheit, Armut, Integration sowie Entwicklungsdynamiken von Erwerbsarbeit. Einen weiteren Schwerpunkt wird das Lebenslagenkonzept bilden, das u.a. dem Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung zu Grunde liegt.

In den Seminaren werden ausgewählte Themen vertieft. Hinzu kommen die Vermittlung grundlegender Instrumente aktiver Arbeitsförderung nach dem SGB III und dem SGB II sowie die Bedingungen ihrer Nutzung im Vermittlungsprozess und erfolgskritische Faktoren.

Themen

- Einführung in die Sozialstrukturanalyse
- Vom Klassen- über Schicht- zum Milieumodell
- Teilhabe aus milieutheoretischer Sicht
- Berufsbezogene Milieus
- Ungleichheit und Lebenslage

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

- Lebenslage und Dynamiken der Erwerbsarbeit I: Atypische Beschäftigung
- Lebenslage und Dynamiken der Erwerbsarbeit II: Prekarisierung, Ausgrenzung
Integration

Neben den Vorlesungen werden folgende Seminare angeboten:

(1) Seminare bei Prof. Dr. Matuschek und Prof. Dr. Nguyen, Dr. Schiele, Dr. Steinmüller: Ziele

- Aufbau vertiefter Wissensstrukturen mittels intensiver Beschäftigung mit einzelnen Themen aus den Vorlesungen (z.B. Armut, Lebenslage, Prekarisierung),
- kritisches Auseinandersetzen mit Theorie und Empirie mittels der Bearbeitung spezifischer Fragestellungen (Berufsbezogene Milieus, Lebenslagen, Teilhabe) als Anwendungsbezug von Wissensstrukturen.

(2) Seminare bei Frau Wendt: Ziele

- Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden Instrumenten aktiver Arbeitsförderung nach dem SGB III und dem SGB II. Instrumente zur Unterstützung der Vermittlungsprozesse, der Beschäftigungsaufnahme und zur Förderung beruflicher Aus- und Weiterbildung werden behandelt.
- Situative und institutionelle Bedingungen der Nutzung des Förderungsinstrumentariums im Vermittlungsprozess und erfolgskritische Faktoren kennen und kritisch reflektieren.

(3) Seminare bei Prof. Dr. Frau Schulze

- Wissenschaftliches Arbeiten im Kontext der empirischen Hausarbeit

Basisliteratur:

- Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung; je aktuelle Fassung, www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Startseite/start.html
- Böhnke, Petra (2015): Wahrnehmung sozialer Ausgrenzung. Aus Politik und Zeitgeschichte Nr. 10, S. 18-25
- Burzan, Nicole (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in zentrale Theorien. 4. Aufl., Wiesbaden: Springer VS

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

- Datenreport xxxx: Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, hgg. von Destatis und WZB; je aktuelle Fassung
- Geißler, Rainer (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 7. Aufl. Wiesbaden.
- Gleichstellungsbericht der Bundesregierung; je aktuelle Fassung, www.gleichstellungsbericht.de
- Pries, Ludger (2014): Soziologie – Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven. Kapitel 12 Denkschulen: Das Beispiel sozialer Ungleichheit. Weinheim: Beltz Juventa. S. 223-247
- Weber-Menges, Sonja; Vester, Michael (2011): Probleme einer integrierten Analyse der Entwicklungsdynamiken der Berufsgliederung. In: WSI-Mitteilungen 12, S. 667 – 676

Prüfungsform:

Hausarbeit

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Modul: 2220 Berufliche Aus- und Weiterbildung für Arbeitsmarktmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Porath

Lehrende/r: Prof. Dr. Porath, Prof. Dr. Nguyen, Prof. Dr. Kohl, Dr. Moll, Dr. Zirra, Pomsel, Schmitz, Grüneberg, Braun

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit Institutionen und Themenfeldern der Berufsbildung und dem System beruflicher Aus- und Weiterbildung prioritär im deutschsprachigen Raum. Im Vordergrund stehen strukturelle, ordnungspolitische und curriculare Ansätze. Beispiele von Berufsbildungsansätzen anderer Länder werden vorgestellt. Weiterhin werden im Modul didaktisch-methodische Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen erworben.

Im ersten Modulabschnitt werden didaktische und methodische Grundlagen der Planung von Veranstaltungen anhand didaktischer Modelle thematisiert und relevante Bedingungs- und Entscheidungsfelder zur Planung von Veranstaltungen analysiert. Die erworbenen Kompetenzen gelangen durch die didaktische Planung, Umsetzung und Reflexion einer Veranstaltungskonzeption zur Anwendung (Prüfungsleistung).

Nach einem einführenden Überblick über Institutionen und Themenfelder der Berufsbildung werden ausgehend von der Struktur des allgemeinbildenden Schulsystems die Berufsorientierung und der Berufswahlprozess näher beleuchtet. Zudem wird das Übergangssystem mit seinen Bildungsangeboten sowie das duale System einschließlich unterschiedlicher Phänomene vorgestellt und erläutert. Im Fokus stehen neben den

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

relevanten Akteuren und ihren jeweiligen Aufgaben vertiefende Themen zur Charakterisierung des Systems dualer Berufsausbildung.

Daran schließt sich die Betrachtung des Schulberufssystems sowie des Systems beruflicher Weiterbildung mit seinen Akteuren, Lernorten, unterschiedlichen Abschlüssen und Zertifikaten an. Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die BA werden vorgestellt.

Abschließend wird der tertiäre Bildungsbereich thematisiert, dabei Aspekte des Hochschulsystems und -zugangs, des Angebotsspektrums einschließlich Finanzierungsmöglichkeiten beleuchtet. Schnittstellen zur beruflichen Bildung werden aufgezeigt und dabei auf Aspekte der Übergänge zwischen beruflicher und akademischer Bildung in beide Richtungen näher eingegangen.

Das Modul wird über die Diskussion der Verwertbarkeit der in den unterschiedlichen Systemen erworbenen Qualifikationen am Arbeitsmarkt abgerundet.

Die Vorlesungen zur didaktisch-methodischen Planung sind spezifisch für ABB, die anderen Vorlesungen sowie einzelne Seminare zu den inhaltlichen Aspekten der beruflichen Aus- und Weiterbildung finden für AMM und BBB gemeinsam statt.

Basisliteratur:

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bellmann, L.; Büchter, K.; Frank, I.; Krekel, E.M.; Walden, G. (Hrsg.) (2021).

Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland. Ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern. Leverkusen: Budrich.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (2021). Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2021. Bonn: BIBB.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2021). Berufsbildungsbericht 2021. Bonn: BMBF.

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

- Freiling, T.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Arbeitswelten der Zukunft. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.
- Jank, W. & Meyer, H. (2019). Didaktische Modelle (13. Aufl.). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Merkator, N. & Teichler, U. (2010). Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. Arbeitspapier 205. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.
- Meyer, H. (2009). Leitfaden Unterrichtsvorbereitung (4. Aufl.). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Pahl, J.-P. (2014). Berufsbildung und Berufsbildungssystem. Darstellung und Untersuchung nicht-akademischer und akademischer Lernbereiche. Bielefeld: Bertelsmann.
- Pahl, J.-P. (Hrsg.) (2016). Lexikon Berufsbildung. Ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. Bielefeld: Bertelsmann.
- Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.
- Rauner, F.; Grollmann, P. (Hrsg.) (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.
- Schanz, H. (2015). Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Spöttl, G. (2016). Das Duale System der Berufsausbildung als Leitmodell. Frankfurt/M.: Peter Lang.

Ein guter Teil der Basisliteratur ist als open access im Internet oder als e-Book in der Bibliothek verfügbar. Eine weiterführende eigenständige Recherche wird erwartet!

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2230 Berufliche Aus- und Weiterbildung für Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl

Lehrende/r: Prof. Dr. Kohl, Prof. Dr. Nguyen, Prof. Dr. Porath, Dr. Moll, Dr. Zirra, Pomsel, Schmitz, Grüneberg, Braun

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit Institutionen und Themenfeldern der Berufsbildung und dem System beruflicher Aus- und Weiterbildung prioritär im deutschsprachigen Raum. Im Vordergrund stehen strukturelle, ordnungspolitische und curriculare Ansätze. Beispiele von Berufsbildungsansätzen anderer Länder werden vorgestellt.

Ausgehend von der Struktur des allgemeinbildenden Schulsystems wird auf die Berufsorientierung und den Berufswahlprozess näher eingegangen. Zudem wird das Übergangssystem mit seinen Bildungsangeboten sowie das duale System einschließlich unterschiedlicher Phänomene vorgestellt und erläutert. Im Fokus stehen neben den relevanten Akteuren und ihren jeweiligen Aufgaben vertiefende Themen zur Charakterisierung des Systems dualer Berufsausbildung.

Daran schließt sich die Betrachtung des Schulberufssystems sowie des Systems beruflicher Weiterbildung mit seinen Akteuren, Lernorten, unterschiedlichen Abschlüssen und Zertifikaten an. Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die BA werden vorgestellt.

Abschließend wird der tertiäre Bildungsbereich thematisiert, dabei Aspekte des Hochschulsystems und -zugangs, des Angebotsspektrums einschließlich

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Finanzierungsmöglichkeiten beleuchtet. Schnittstellen zur beruflichen Bildung werden aufgezeigt und dabei auf Aspekte der Übergänge zwischen beruflicher und akademischer Bildung in beide Richtungen näher eingegangen.

Das Modul wird über die Diskussion der Verwertbarkeit der in den unterschiedlichen Systemen erworbenen Qualifikationen am Arbeitsmarkt abgerundet.

Vorlesungen sowie einzelne Seminare zu den inhaltlichen Aspekten der beruflichen Aus- und Weiterbildung finden für AMM und BBB gemeinsam statt.

Basisliteratur:

Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bellmann, L.; Büchter, K.; Frank, I.; Krekel, E.M.; Walden, G. (Hrsg.) (2021).

Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland. Ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern. Leverkusen: Budrich.

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (2021). Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2021. Bonn: BIBB.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2021). Berufsbildungsbericht 2021. Bonn: BMBF.

Freiling, T.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Arbeitswelten der Zukunft. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

Merkator, N. & Teichler, U. (2010). Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. Arbeitspapier 205. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.

Pahl, J.-P. (2014). Berufsbildung und Berufsbildungssystem. Darstellung und Untersuchung nicht-akademischer und akademischer Lernbereiche. Bielefeld: Bertelsmann.

Pahl, J.-P. (Hrsg.) (2016). Lexikon Berufsbildung. Ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. Bielefeld: Bertelsmann.

Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Rauner, F.; Grollmann, P. (Hrsg.) (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

Schanz, H. (2015). Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

Spöttl, G. (2016). Das Duale System der Berufsausbildung als Leitmodell. Frankfurt/M.: Peter Lang.

Ein guter Teil der Basisliteratur ist als open access im Internet oder als e-Book in der Bibliothek verfügbar. Eine weiterführende eigenständige Recherche wird erwartet!

Prüfungsform:

Projektarbeit

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Modul: 2240 Beratungsprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Otyakmaz

Lehrende/r: Prof. Dr. Otyakmaz, Mielke, Grüneberg, Kohlbach, und externe Lehrende

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul bietet eine Einführung in die grundlegende beratungswissenschaftliche Theorie und Praxis von Beratungsprozessen in der beruflichen Beratung Jugendlicher und Erwachsener. Neben einer theoretischen und konzeptionellen Rahmung beruflicher Beratung geht es um eine erste Einführung in Gesprächsführungs- und Beratungskompetenzen. Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Beratungsansätzen und deren Implikationen für beraterisches Handeln und beraterische Haltungen. Angeregt durch verschiedene Übungsaufgaben in den Seminaren sollen die Studierenden sich in die Lage von Ratsuchenden versetzen, ihr eigenes Erleben und ihre innere Haltung als Beraterinnen und Berater reflektieren und nicht zuletzt Anregungen zur Weiterentwicklung der eigenen Beraterinnenpersönlichkeit und Beraterpersönlichkeit erfahren. Zudem wird es Beratungstrainings geben, die eine praktische Einführung in die Entwicklung beraterischer Gesprächsführungskompetenzen ermöglichen sollen. Die Beratungstrainings ermöglichen die Übung von Beratungsgesprächen angelehnt an das Prozessmodell der Beratung der BeKo.

Der Aufbau des Moduls:

Insgesamt umfasst das Modul 70 LVS, die aus 20 LVS in Form von Vorlesungen, 26 LVS in Form von Seminaren und 24 (20+4) LVS in Form von Beratungsübungen bestehen. Neben einer einführenden und einer abschließenden Vorlesung im Umfang von jeweils 2 LVS besteht das Modul aus sieben Themenschwerpunkten, die jeweils 6 LVS umfassen und aus Vorlesungen und Seminaren bestehen. Hinzu kommen im Anschluss daran die

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Beratungsübungen. Die Themenschwerpunkte bestehen aus fachtheoretischen Powerpointvorträgen zu ausgewählten beratungsrelevanten Grundlagen (z. B. klientenzentrierte Beratung, kognitiv-verhaltensorientierte Beratung, systemische Beratung, migrationsspezifische Beratung, digitale Beratung; BeKo sowie Berufswahl- und Laufbahntheorien). Die Seminare greifen die in den Vorlesungen behandelten Themen vertiefend auf. Im Anschluss erfolgen die Beratungsübungen in Halbgruppen, die auf den in den Vorlesungen und Seminaren behandelten Grundlagen aufbauen.

Basisliteratur:

Die jeweilige Basisliteratur zu den Themenschwerpunkten wird in Ilias hochgeladen.

Prüfungsform:

Hausarbeit

Modul: 3210 Grundlagen des Sozialrechts

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Lehrende/r: Prof. Dr. Weinreich, Emden, Wagner

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in Doppelgruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 3210 gibt zunächst einen allgemeinen Überblick über die verschiedenen Sozialgesetzbücher, ihren Regelungsinhalt und allgemeine Grundsätze sozialrechtlicher Leistungen. Im Bereich des SGB II sollen die Grundsätze der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Rahmen praxisorientierter Sachverhaltsbearbeitung im Fokus stehen und aufzeigen, welche monatlichen Leistungen der Grundsicherung das SGB II für Leistungsberechtigte vorsieht. Zentrale Rolle wird das Konstrukt der Bedarfsgemeinschaft spielen sowie die Auswirkungen auf die Leistungen nach dem SGB II in Bezug auf eine Einkommenserzielung. Daran anknüpfend erhalten die Studierenden in Übungseinheiten die Möglichkeit, das erlernte Wissen praxisgerecht anwenden zu können. Im Bereich des Sozialversicherungsrechts wird ein Überblick über die gesetzlichen Sozialversicherungen, ihre Zielrichtung und ihren Leistungsumfang gegeben. Sie erhalten von den Dozenten umfangreiches Material für die Vor- und Nacharbeitung.

Basisliteratur:

Nachbearbeitungshinweise erhalten Sie direkt von Ihren Dozenten/innen.

Prüfungsform:

Klausur

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Modul: 3220 Arbeitsrecht

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Lehrende: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann, Prof. Dr. Meyer

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

1. Einführung
2. Grundlagen des Arbeitsrechts:
 - Arbeitnehmerbegriff
 - Rechtsquellen
 - Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts
3. Arbeitsvertragsrecht
 - Anbahnung des Arbeitsverhältnisses, Schutz vor Diskriminierung
 - Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien
4. Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - Beendigungstatbestände
 - Allgemeiner Kündigungsschutz
 - Besonderer Kündigungsschutz
 - Außerordentliche Kündigung

Basisliteratur:

Literatur zum Modul:

Lehrbücher etc. (neben den genannten Büchern kann auch jedes andere aktuelle Lehrbuch zum Arbeitsrecht zur individuellen Vor-/Nacharbeit verwendet werden):

- Däubler, Arbeitsrecht: Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium, 14. Aufl. 2023
- Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 27. Aufl. 2022
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 22. Aufl. 2023

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

- Waltermann, Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2021
- Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 13. Aufl. 2019.

Bespiele für Kommentare zur vertieften Bearbeitung einzelner Fragestellungen:

- Boecken/Düwell/Diller/Hanau (Hrsg.), Gesamtes Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2023
- Däubler/Deinert/Zwanziger (Hrsg.), Kündigungsschutzrecht, 11. Aufl. 2020
- Müller-Glöge/Preis/Schmidt (Hrsg.), Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Aufl. 2023.

Prüfungsform:

Klausur

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Wahlmodule

Wahlmodul Kommunikation

Wahlmodul Englisch

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung

Organisation: Rektorat, Prof. Dr. Freiling

Termin: 02.05.2023, 14:00 bis 15:30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

- 17.05.23, 17.30 - 19.00 Uhr
- 21.06.23, 14.00 - 15.30 Uhr
- 19.07.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: online

EBCL Infoveranstaltung ONLINE

Verantwortliche/r: Dr. Grill

Termine: 10.05.23, 15.45 - 16.30 Uhr

Raum: Audimax (034) + online

Informationsveranstaltung Barrierefreiheit

Verantwortliche/r: Prof. Dr. Keller, Baumann

Termine: 22.05.23, 8.00 - 9.30 Uhr

Raum: online

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

„HdBA trifft...!“

Gesprächsrunde mit Frau Musati, Geschäftsführerin Controlling und Finanzen in der Zentrale der BA

Termine: 31.05.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: online

Gesprächsrunde mit Frau Deligöz, Staatssekretärin

Termine: 28.06.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: online

Gesprächsrunde mit Prof. PhD Fitzenberger, Direktor IAB

Termine: 10.07.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Gesprächsrunde mit Dr. Schmitz, Generalbevollmächtigter IT und digitale Prozesse in der Zentrale

Termine: 26.07.23, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: online

Veranstaltungen am Studienort Schwerin

Herausgeber

Lehrplanung und-organisation
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
Seckenheimer Landstr. 16
68163 Mannheim

Hochschule.Mannheim-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de
Hochschule.Schwerin-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

www.hdba.de

Stand: Mai 2023